

Das deutsche Volk muß gereinigt werden!

Und die deutsche Landschaft?

Eine Kriegserklärung an die Landschaftsreflektion und den Kitz in der Landschaft.

Von Professor Dr. Walter Schoenichen, Direktor der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen.

I. Fortsetzung.

Erteilen wir der deutschen Landschaft ein so wichtige Rolle bei der Erhaltung und Erhaltung der deutschen Volkseele, so ergibt sich daraus von selbst die Forderung, die Natur unserer Heimat von allen deutsch-müden Einflüssen freizubehalten...

durch den Farbenspiel ihrer Stämme die andern überholt. Wo das Gemeinnützigere der Landschaftsreflektion liegt, ist nicht erlöschlich.

Zunehmend geht unsere Forderung dahin: Die Landschaft muß von der Reflektion in der ein undeutlicher, das Bänderliche allem anderen vorantretender Geist sich ausleben will, grundsätzlich gereinigt werden. Im zweckmäßigen könnte das wohl durch ein Kleingewerbe gelöst werden...

Der Kitz, der während des verflorenen halben Jahrhunderts unsere gesamte Kultur in steigendem Maße verurteilt hat, hat selbstverständlich auch vor der Natur und vor der Landschaft nicht halt gemacht.

Der Denkmalschutz hat seine Wurzel in verschiedenartigen Motiven, in Eitelkeit, Antiquarismus und dergleichen; nicht selten aber auch in christlicher Begeisterung von Leuten, die gute Kerle, aber schlechte Musikanten sind...

(Schluß folgt.)

Wichtig! Das Randbeil übernehmen, mit der Begründung, daß die bisherigen großen Nachhaber weder fähig noch würdig waren, das Land und seine Bewohner zu regieren.

Heute, nach vierzehn Jahren, ist dieses ehemalige deutsche Mutterland von Schanden erdrückt, am Rande des Bankrotts, das Land voll änderer Urteile, die Regierenden selbst das Gefühl des Mannes im Aufstiege hat...

Geteilt! Das Wort ist buchstäblich richtig. Als die Menschheit zuerst ins Band kamen, hatten sie nichts Ehigeres zu tun, als die deutschen Völker außer Landes zu schaffen...

Andere Sünden reihen sich würdig an diese wohl einig dastehende Straftat an fanatischer Geistes...

Im Stadttheater Halle

beginnen die Fremdenvorstellungen wieder.

Bereits drei Tage nach Spielbeginn findet die erste Fremdenvorstellung des Stadttheaters Halle statt. Eingeleitet wird die Vorstellung mit Richard Wagner's 'Der Ring des Nibelungen'...

Die Preise sind für die Fremdenvorstellungen bei verschiedenen Plätzen erneut herabgerückt. Es folgen die Lauben 2,50 Mark, I. Ring und Stuhl 2,50 Mark, II. Ring 2,10 Mark, I. Platz 1,75 Mark, II. Platz 1,40 Mark...

Der Kartenverkauf für die ersten Fremdenvorstellungen beginnt am 25. September, 13 Uhr, bei den Kartenaussgaben Verberber, Luerfurt, Mühlstein, Frankeisen, Beienfels, Körbein, Bad Lauchbühl, Giesleben, Oberhollenden, a. See, Teufenthal, Könnern und Köthen und endet am 28. September, 18 Uhr.

Wierzehn Jahre Mikrowirtschaft...

Von Kurt Faber.

Kurt Fabers Buch '1001 Abenteuer' erscheint demnächst im Rainer Wunderlich-Berlag in einer schönen, billigen Festschickung, aus der wir heute eine bescheidene Probe bringen...

zusammengeschlossen hat, um durch das Mittel der passiven Resistenz, Verweigerung der Steuern, militärische Mithandlung der gezielten Bestrafungen, also eine Art 'non-cooperation' nach Gandhi'schem Muster...

Was ist es, das einem hier nicht gefallen will? Lieber diesem Lande hängt schwer die Last einer Wölfe der Furcht der unerfüllten Versprechungen. Es ist etwas taub im Lande...

Am hellen Mittag ging ich wieder durch die Straßen — die einzige Straße von Apsia — und sah auf das fremde Leben, das ganz eine Jukulation war zu dem, was ich lieben gelernt hatte...

Neue Bücher.

'Wehe den Verlorenen', Roman von R. A. Schenjaeger, 'Reichthum' Verlag und Vertriebsgesellschaft m. b. H., Berlin W. 35. Pappband 3,60, Leinen 4,80 M.; 407 Seiten.

Der den Kriegsausbruch und die ersten Kriegsmonate 1914 an der oberhessischen Grenze mitbestanden, wird zugleich mitteilen, daß Schenjaeger die unheimliche gemieteschwüle Stimmung jener Tage dramatisch treffend wiedergegeben hat...

S. M.

Hinein in das Jungvolk

Das Jungvolk ist ein hervorragendes Mittel, um die Jugend zu erziehen...

Hallischer Brief.

Aberhand Herbstblätter. — Studenten kommen am rechten Platz. — Die Aufseher in der Vorhalle. — Vorbereitung im Stadttheater. — Die neuen Tanzformen.

Auf dem breiten Bürgersteig der Karstraße lag neulich des morgens ein leuchtendes gelbes Leinwand. Eine Arbeiterin hatte über Nacht ihre Wäsche abgehängt und um Hand nach da als erster Faktor Baum...

Man mußte sich schon hier warm für die abendlichen Unterhaltungsstücke im Moritzburg Hofe ansehen, um sie mit ganzer Anbacht und Eingebung genießen zu können.

Rede eröffnete. Tief berührt es wohl jeden, daß es als erste die anstehenden Begriffe, die den Weltkrieg voraussetzt, und dann erst alle anderen Gäste, vor allem dann aber den Gauleiter Jordan in seiner neuen Würde als Staatsrat und damit als Vertreter des deutschen Volkes...

Inzwischen hat auch das Stadttheater seine Pforten geöffnet. Noch nicht die schwingenden großen Portale des Theaters, sondern die räumlichsteigenden, nur in einem die Tür, durch die die Käufer täglich zu ihren Proben eilen...

Den ersten Vorstellungen mit besonderer Spannung entgegen.

Ebenfalls voller Spannung beugt man den Augenabend im 'Mittelfeld', an dem die Tanzgruppen 'Frühling' und 'Reife' als Ortsgruppenleiter des Einheitsverbandes Deutscher Tanzlehrer eine Ueberfahrt über die Tänze des kommenden Winters gab...

Es ist etwas Besonderes um den Tanz. Seit je hat er Bestanden, und immer nur um anzusehen fremden Tänze, in denen sich die Wälder mit ihren Kätzchen und Kriegsanstalten angefangen, bis zur föhlich steifen und doch gräßlichen Quadrille a la cour...

Rubig.

Berlin, 26. September. Der vorläufige Preisbericht für den Kaufbewegungen der letzten Tage ruhiger. Die Spekulation hatte schon infolge des leichten Rückganges der Warenmärkte einen Abzug ihrer Kaufbewegungen vorgenommen, der sich auch an der Frankfurter Abendbörse fortsetzte. Diese Abnahme liegt im Rahmen einer gelinden Aufwärtsbewegung und ist durchaus zu begrüßen, nachdem in den letzten Tagen von einem Streich der Verkäufer gesprochen werden konnte. Waren wurden mit etwa 116 bis 116 1/2% angenommen.

Weber dem Salumarkt lotter weiter die Unklarheit über die amerikanische Währungs politik. Nach der seitigen leichten Erholung des Dollars, die auf die Verzögerung der Kreditbewegung gegenüber der Inflation zurückzuführen war, ist heute schon wieder ein Abwärtsschritt erfolgt. Die Parität des Dollars liegt auf 27 1/2. London konnte gegen Kabel auf 4,75 anziehen, gab aber in Paris auf 79,20 (79,71) nach.

Steigende Ausfuhr nach Südamerika.

Die deutsche Ausfuhr nach Südamerika, die infolge der gestiegenen Nachfrage der südamerikanischen Länder und der Besetzung und Aufschlüsselung im vorigen Jahre erhebliche Einbußen erlitten hatte, hat nach Befreiungen des Deutschen Wirtschaftsverbandes für Süd- und Mittelamerika in der letzten Zeit trotz des englischen, nordamerikanischen und japanischen Einfuhrverbotes bemerkenswerte Anläufe zu einem Wiederanstieg aufzuweisen. Von Chile und Peru abgesehen, überwiegen die Bestände Erzeugnisse nach Südamerika im Herbst 1933 durchaus die Zahlen des Vorjahres, von Zeit zu Zeit erhebliche. So ist die deutsche Ausfuhr nach Venezuela gegen das Jahr 1932 um mehr als 300 Prozent, nach Kolumbien um 71 Proz., nach Brasilien um 76 Proz., nach Ecuador um 51 Proz., nach Bolivien um 21 Proz. gestiegen. Dabei ist zu beachten, daß es sich vornehmlich um Wertwaren handelt, deren Ausfuhrwert von 36,1 Mill. im Jahr 27 Proz. auf 109,3 Mill. Reichsmark angewachsen ist.

Die Fleischpreise in Halle.

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am südlichen Schlacht- u. Viehhof zu Halle. Bezahlt wurden am Montag, dem 25. Sept., für 50 kg Fleischgewicht: Oberehöster Preis 0,60, niedrigerer Preis 0,42, hängender Preis 5 RM. Bullen 36, 46, 53; Kälber 56, 49, 53; Ferkeln 50, 37; Jungirinder 46, 48, 50; Mastkalber (schl. Lunge u. Leber) 75, 75; Saugkälber (do.) 55, 55, 60; Lämmer, Mastschm. (do.) 75, 75; Schaf (do.) 70, 55; Schweine (do.) 70, 70; (do.) (Geschnitten) 73, 68, 72; Ausgeachtete Posten aller Arten über Not.

Berlin, 25. Sept. Eierpreise.

Festgesetzt von der amtlichen Eiernotierungskommission. Preise in Reichspfennig je Stück. Von 25. Sept. für Lager Berlin nach Berliner Usancen. Deutsche Eier: Trücker, vollfleischige Sort., Sonderklasse (über 60 Gramm) Größe a) unter 60 u. 10,5, Größe b) über 55 u. 10,0, Größe c) über 50 u. 9,5, Größe d) über 45 u. 8,5, frische 9 u. 8.

2,3 Millionen Neubeschäftigte.

Aus dem jetzt veröffentlichten neuesten Ergebnis der Krantkassenmitgliederversammlung geht hervor, daß am 31. August d. J. seit dem Amtsantritt der Regierung Hitler 2.236.974 arbeitslose Volksgenossen wieder Beschäftigung gefunden haben. Da ferner nach den bereits vorliegenden Akten der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung in der Zeit vom 1. bis 15. September die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen weiter um 57.000 gesunken ist, so ist die erfreuliche Tatsache festzustellen, daß seit der Währungsübernahme durch Adolf Hitler bereits rund 2,3 Millionen Arbeitslose wieder in den Arbeitsprozess eingereiht worden sind.

Im Gegensatz zu den Erhebungen der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, die sich nur auf die bei der Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen beziehen, erstreckt die Krantkassenmitgliederversammlung auch die sogenannten unbeschäftigten Erwerbstätigen, eine Tatsache, die ohne weiteres aus dem erheblichen Unterschied zwischen dem Stand der Beschäftigten nach der Krantkassenmitgliederversammlung und der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hervorgeht. Denn während die Krantkassenmitgliederversammlung am 31. August 2,3 Millionen unbeschäftigten Erwerbstätigen, betrug die Ziffer der Reichsanstalt am 15. September, also bereits einen halben Monat später, als die Zahl der Arbeitslosen nach der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, die Zahl der unbeschäftigten Erwerbstätigen 1.934.000 Kopfe. Diese Gegenüberstellung

Sonderk. über 65 u. 10,0; Größe a) über 60 u. 9,50, Größe b) über 55 u. 9,00, Größe c) über 50 u. 8,50, Größe d) über 45 u. 8,00; sortierte Größe b) über 35 u. unsort. 9,00-8,50; kleine und Schmutz 7,50. Ausländische: Dänen und Schweden, 1,00 9,50-9,75, Tier 9,25-1,55-1,60, Leichter 0,80, Platin 1,20, Estländer u. 1,20 9,40-9,75, 9,25-1,55-1,60, Bulgaren große 8,25, Rumänien 8,00, Russen, normale 7,75, Polen, normale 7,75-8,00, Ungarn, kleine 7,00, Tschechen 7,00, ausländ. Kühlhüter große 8, normale 7, Tendenz stetig.

Berliner Produktenbericht.

Berlin, 25. September. Nach dem Abbruch des deutschen Getreidekontingentes in München kam das Geschäft im heutigen Getreideverkehr zu Beginn der neuen Woche nur langsam in Gang. Jedoch verfestigten sich die Preise infolge der nunmehrigen Geschäftsverhältnisse. Das Auslandsgeschäft für Weizen und Roggen hat sich kaum verfestigt, dagegen ist allerdings an den außerhalb des Reichs liegenden Getreidemärkten in großem Maße günstiger unterzubringen als hier. Die Preise für Weizen und Roggen waren behauptet. Am Weizenmarkt hat sich die Situation wenig verändert. Angebot und Nachfrage sind weiterhin auf dem Standes des Sonntags wieder feier und die Preise waren gut behauptet. Werte in

jezt, daß seit Ende Januar mehr als 300.000 sogenannte unbeschäftigte Erwerbstätige, die bei den Arbeitsämtern nicht gemeldet waren, wieder in Arbeit und Brot gelangt sind. Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer belief sich nach der Krantkassenmitgliederversammlung am 31. August d. J. auf 19.728.985.

Starker Rückgang der Lebensmittelpreise.

Die agrarpolitischen Maßnahmen der Reichsregierung haben sich bereits im ersten Halbjahr 1933 erfreulicherweise erheblich auf die Milderung einer Einkaufsmittel-überfüllung Lebensmittelpreisen ausgewirkt. Die Einfuhr von Nahrungsmitteln und Genussmitteln einfließt. Vieh und Futtermittel belief sich im ersten Halbjahr 1933 auf 825,8 Mill. RM. Sie ist somit gegenüber dem Vorjahr um 20,9 u. S. gesunken. Die Einfuhr von Getreide, Hülsen, Salz, Fett, Milch, Nahrungsmitteln, Fleisch, Fisch, Wein, Obst, Gemüse, Getreide hat gegenüber dem ersten Halbjahr 1932 der Menge nach um insgesamt rund ein Drittel abgenommen. Auch die Bananen, die im ersten Halbjahr 1933 im Wert von 1,2 Mill. RM. eingeführt wurden, sind gegenüber dem ersten Halbjahr 1932 um 41,9 u. S. zurückgegangen. Die Einfuhr ausschließlich auf die Monate April bis Juni.

Verhältnismäßig am stärksten wirkte sich die Erhöhung der Getreidepreise aus, die gegenüber dem ersten Halbjahr 1932 auf 41,9 u. S. zurückging. Die Abnahme entfiel ausschließlich auf die Monate April bis Juni.

Halle'sche Börse vom 26. September

Table with columns for 'neu' and 'Vorigen' prices for various items like 'Allgem. Deutsche Credit-A.', 'Halle'scher Bankverein', 'Gewerbe- und Handelsbank', etc.

Halle'sche Produktenbörse.

Amlich festgestellte Preise vom 25. Sept. Weizen, Dtsch., ruhig 78 kg 122-125 178-190, do. do. ruhig 70 kg 189-18 185-187, Roggen, gut und trocken, ruhig 153-163, Roggen, Dtsch., bester 74 kg 149-151 147-149, Industriezucker, Braugerste, auto. stetig (normale) 188-192 186-190, Wintergerste, mehrl. stetig 182-186 186-188, 2-gel. stetig 162-165, Futtermittel, Futtergerste, Abfallgerste (stet.) 146-150 142-145, Hafer, Durchsch., qual., stetig 140-140 138-139, Vektorbohnen, best. (stet.) 180-180 180-180, Futterbrenn, 100 kg 160-160 160-160, Grüne Erbsen, 100 kg 160-160 160-160, Weizenklein (stetig) fest 106-106 106-106, Roggenklein, stetig 9,25-9,75 8,75-9,25, Malzkeime, stetig 9,25-9,75 8,75-9,25, Trockenschrot, stetig 9,25-9,75 8,50-9,00, Zuckerschrot, stetig 9,25-9,75 8,50-9,00, Weizen (stet.) 6,25-6,75 6,00-6,50, Halbschrot (drahtgrop.) ruh. 1,30-1,50, Roggenstroh (drahtgrop.) ruh. 1,60-1,80, Die Preise sind Großhandelspreise und verstehen sich, soweit nicht anders gesagt ist, für 1000 kg netto frei Halle für mindest 1. To. Allgemeine Tendenz: Bei freundl. Stimmung, Brotgetreide gehalten. Futtermittelpreise konnten anziehen.

Berliner Produktenbörse vom 25. Sept.

Weizen, märk. 181-183, Weizen, märk. 144-146, Sommerweizen, Ackerbohnen, W. Gerste, neue 149-157, Industriezucker, Hafer, märk. 137-145, Weizenklein 5,00-5,00, Roggenklein 9,20-10,00, 70 Proz. 0,7-1,75, Weizenklein 11,00-11,25, Weizenklein 9,20-10,00, Soja-Schrot 1,60-1,74, Berlin, 25. Sept. Ambl. Butternotennotierung. Die Butterpreise sind 1. Qualität 1,26 u. Qualität 1,20 u. Qual. 1,13 je Pfund. Tendenz: Magdeburg, 25. Sept. Zuckermarkt. Preise für Weißzucker einschl. Sack und Verbrauchsstücken für 50 kg. Brutto frei netto ab Verladeplatze Magdeburg. Keine Stimmung, prompter Lieferung 37,72 32,55. Ruhig.

Metalpreise in Berlin v. 25. Sept.

(für 100kg in Reichsmark): Elektroythener vier bars, Orig. Hüttenlaminum, 98-99 Proz. in Bleichen, Walsch oder Drahtbarren 1,60, do. in Walsch oder Drahtbarren 99 Proz. 1,64, Reinnickel 98-99 Proz. 330, Antimon-Regulier 39-41, Feinsilber für 1000 Gramm 2400,00.

Berlin, 25. Sept. Ambl. Preisfestsetzung für Zink.

Tendenz: Still. Brief Tendenz: März April 23,00 23,50, Okt. 1,70 1,25, Novbr. 1,75 1,30, Dezbr. 1,75 1,30, Januar 22,50 1,75, Februar 22,50 1,20, Juli 22,70 22,20, August 22,70 22,00.

WIR BERATEN SIE

In allen Vermögensfragen und Lieferungen. "Zeigenhafte Geldanlagen" auf schriftliche oder mündliche Anforderung bei unseren deutschen Niederlassungen u. Depotbanken.

DRESDNER BANK

Filiale Halle Marktplatz 19, Tel. 27661. Depotbanken Leipzig Str. 63, Tel. 24950.

Berliner Börse vom 25. Sept.

Reichsbank diskont 4%.

Deutsche Anleihen

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for various bonds like '6 Dtsch. Wertp.', '6 Dtsch. Anl.', '6 Dtsch. Staatsanl.', etc.

Goldpandbriefe

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for gold certificates like '6 Pr. Pfdb. 4 1/2 Proz. Em.', '6 Pr. Pfdb. 4 1/2 Proz. Em.', etc.

Verkehrs-Aktien

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for transport stocks like 'A.G. f. Verkehrsw.', 'Allg. Lokalb.-u. Eisenb.-Bet.', etc.

Industrie-Aktien

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for industrial stocks like 'Accumulat.-Fabr.', 'Adler Porzell.-Zug.', 'Adiherlitten Glas', etc.

Berliner Börse vom 25. Sept.

Reichsbank diskont 4%.

Deutsche Anleihen

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for various bonds like '6 Dtsch. Wertp.', '6 Dtsch. Anl.', '6 Dtsch. Staatsanl.', etc.

Goldpandbriefe

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for gold certificates like '6 Pr. Pfdb. 4 1/2 Proz. Em.', '6 Pr. Pfdb. 4 1/2 Proz. Em.', etc.

Verkehrs-Aktien

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for transport stocks like 'A.G. f. Verkehrsw.', 'Allg. Lokalb.-u. Eisenb.-Bet.', etc.

Industrie-Aktien

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for industrial stocks like 'Accumulat.-Fabr.', 'Adler Porzell.-Zug.', 'Adiherlitten Glas', etc.

Berliner Börse vom 25. Sept.

Reichsbank diskont 4%.

Deutsche Anleihen

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for various bonds like '6 Dtsch. Wertp.', '6 Dtsch. Anl.', '6 Dtsch. Staatsanl.', etc.

Goldpandbriefe

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for gold certificates like '6 Pr. Pfdb. 4 1/2 Proz. Em.', '6 Pr. Pfdb. 4 1/2 Proz. Em.', etc.

Verkehrs-Aktien

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for transport stocks like 'A.G. f. Verkehrsw.', 'Allg. Lokalb.-u. Eisenb.-Bet.', etc.

Industrie-Aktien

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for industrial stocks like 'Accumulat.-Fabr.', 'Adler Porzell.-Zug.', 'Adiherlitten Glas', etc.

Berliner Börse vom 25. Sept.

Reichsbank diskont 4%.

Deutsche Anleihen

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for various bonds like '6 Dtsch. Wertp.', '6 Dtsch. Anl.', '6 Dtsch. Staatsanl.', etc.

Goldpandbriefe

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for gold certificates like '6 Pr. Pfdb. 4 1/2 Proz. Em.', '6 Pr. Pfdb. 4 1/2 Proz. Em.', etc.

Verkehrs-Aktien

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for transport stocks like 'A.G. f. Verkehrsw.', 'Allg. Lokalb.-u. Eisenb.-Bet.', etc.

Industrie-Aktien

Table with columns for '25.9.' and '26.9.' prices for industrial stocks like 'Accumulat.-Fabr.', 'Adler Porzell.-Zug.', 'Adiherlitten Glas', etc.

Van der Lubbe „mehr aufgeräumt“

Die Vernehmungen des Angeklagten im Reichstagsbrandstifter-Prozess zur Person beendet.

Der Hauptangeklagte im Reichstagsbrandstifterprozess, van der Lubbe, soll nach den Mitteilungen seines Verteidigers, des Rechtsanwalts Sufferer, sich am Sonntag im Gefängnis Quartier sehr aufgeräumt bekommen haben. Er sei wie ein kräftiger Mensch spazieren gegangen, habe auch Neugierde an sich genommen und habe ins Besondere in Aussicht gestellt, von sich aus Erklärungen abzugeben.

Im Saale befand sich während der gestrigen Verhandlung der in Leipzig anwesende niederländische Generalkonsul Knopfle, der über die Prozeduren der niederländischen Konsulats in Berlin hat. Er meinte sich der Generalkonsul äußern konnte, ist auch der feinen Uebersetzung, daß dem Van der Lubbe während der Voruntersuchung tragende Unrecht geschähen ist.

Dimitroffs Schwester als Zeugin.

Vor Eintritt in die Verhandlung teilt Rechtsanwalt Dr. Reichert, der Vertreter des bulgarischen Kommunisten Dimitroff, mit



Dimitroff

daß die Schwester des Angeklagten in Leipzig eingetroffen sei und bitte, als Zeugin zugelassen zu werden.

Nach kurzer Beratung des Senats wird die Zeugin Fräulein Dimitroff angetreten. Das erste, was der Dolmetscher ihr zu sagen hat, ist die Vermittlung einer Übersetzung des Senatsprotokolls. Dr. Sufferer: „Hier brauchen Sie nicht insulachen. Es handelt sich um eine sehr ernste Sache!“

Die Zeugin Dimitroff kommt, wie sie ansetzt, aus Paris, wo sie mehrere Anwaltschaften für die Verteidigung ihres Bruders zu werden erlaubt haben will. Der Angeklagte Dimitroff, der gleich dazwischen reden will, wird vom Vorsitzenden auf später verwiesen. Wie sie weiter auslegt, hat ihr Bruder auch der bulgarischen Kommunistischen Partei angehört.

Vorsitzender: Sie haben mit Ihrem Bruder Briefe geschrieben, als er in Deutschland war. Was hat er Ihnen denn mitgeteilt?

Zeugin: „Er schrieb mir, daß er es für seine Pflicht gehalten habe, sich von Deutschland aus um das Schicksal der bulgarischen Kommunistischen Bewegung zu kümmern, weil er das in der Heimat nicht mehr konnte.“

Rechtsanwalt Dr. Reichert fragt die Zeugin, ob ihr Bruder ihr nicht auch mitgeteilt habe, daß er auf dem Gebiete der Arbeiter-Silberindustrie tätig sei, was sie ihm aber daran nicht erinnern. Schließlich wird auf Grund von Fragen des Senatspräsidenten Parfiss

festgestellt, daß die Zeugin von Ende 1926 bis Juni 1928 in Köln ammerbrochen in Wohnung angeschlossen und dort am 1. November 1928 auch den jetzigen Angeklagten Popoff gesehen hat!

Weiter sagte die Zeugin noch aus, daß Tanek, der dritte bulgarische Angeklagte, Anfangs Februar 1928 von Posen aus Ziel Posen angeschlossen und dort am 1. November 1928 auch den jetzigen Angeklagten Popoff gesehen hat!

Genosse Tanek belästigt Popoff.

Das Gericht wendet sich dann der Vernehmung Taneks zu.

Er ist 1897 als Sohn eines Arbeiters in Genscht geboren und hat in Berlin bis zu seiner Verhaftung auf dem Hohenollerndamm gewohnt. Der kommunistischen Partei



Tanek

gehört er seit 1919 an und wurde in Bulgarien zweimal in je 12½ Jahren verdächtigter Gefängnisstrafe verurteilt.

Vorsitzender: „Ihr Vater ist bei einem bulgarischen Aufstand gefallen?“

Tanek: „1908 nahm mein Vater an dem Aufstand der mazedonischen revolutionären Bewegung teil, drei Jahre später fiel er im Kampf gegen die Türken.“

Vorsitzender: „Daben Sie auch selbst an solchen Aufständen und Unruhen, besonders soweit sie von kommunistischer Seite veranlaßt wurden, teilgenommen, zum Beispiel 1925?“

Tanek: „Im letzten Jahre gab es in Bulgarien gar keinen kommunistischen Auf-

stand, aber dennoch wurden 2000 Arbeiter und Bürger niedergeschlagen.“

Die weitere Vernehmung des Angeklagten Tanek ergibt, daß er zeitweilig Mitglied des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei in Bulgarien gewesen ist. In den Jahren 1926 und 1927 hat er in Posen als Schuhmacher gearbeitet, von 1928 bis September 1931 wurde er in Posen, am 24. Februar 1933 traf er in Berlin ein.

In Berlin ist Tanek von Popoff abgeholt worden! Der Angeklagte Tanek meint dann das überausgehende Geheimnis: Popoff war Mitglied des Zentralkomitees



Popoff

der kommunistischen Partei ebenso wie ich und man habe in ständigem Briefwechsel gestanden.

van der Lubbes Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Sufferer, fragt Tanek, ob er jenen fremden, Kautzschka, den ich auch als Tanek, die doch ihn selbst betrifft, fast völlig unbekanntes, er sich weiter in gebührender Haltung, das Gesicht nach unten und lächelte zu mir dann und wann vor sich hin — ein wenig am letzten Tag erst antwortet: Er sei am 24. Februar zum ersten Male nach Berlin gekommen und verheide kein Wort Deutsch! Woher solle er da van der Lubbe kennen?

Verteidigungslager Torgler als Unschuldbeuge!

Nun beginnt die Vernehmung des Angeklagten Torgler zur Person.

Sein Verteidiger, Dr. Sad, wünscht, daß die Darstellung seines Lebens von sich aus zusammenhängend geben könne. Torgler ist am 25. April 1893 zu Berlin als Sohn eines holländischen Arbeiters geboren. Er führt zunächst in westlichen aus: „Meine ersten Worte möchte ich der maßgebendsten Feststellung widmen, daß ich völlig unschuldig bin, daß ich mit der verbrecherischen Reichstagsbrandstiftung weder direkt noch indirekt, weder mittelbar noch unmittelbar etwas zu tun habe! Aus Empörung

darüber, daß man mich und meine Partei mit diesem Angeklagten in Verbindung gebracht hat, bin ich am 28. Februar, am Tage



Torgler

nach der Reichstagsbrandstiftung, freiwillig in Begleitung zweier Rechtsanwälte, nämlich des Dr. Rosenfeld und seiner Tochter, der Frau Dr. Kirchheimer, zum Polizeipräsidium gefahren.“

Senatspräsident: „Wir können mit Ihnen nicht anders verfahren als wie mit den anderen Angeklagten. Sie müssen jetzt hier am Berlin hören; das andere müssen wir uns für später aufsparen.“

Angeklagter Torgler: „Ich habe 7 Monate unbeschäftigt in Haft gesessen, ich muß jetzt aus mir herausgehen!“

Endlich geht Torgler dann zur tatsächlichen Schilderung seines Lebenslaufes über. 1916 wurde er als Artillerieauszubildeter einbezogen, kam an die Front, machte Verbände mit, wurde in der Gemeindefahrt verurteilt. Ein Monat lang war er Vorsitzender des Arbeiter- und Soldatenrates in Neuruppin. Da er am 7. Dezember 1924 in den Reichstag gewählt wurde und seine Tätigkeit als Abgeordneter ihm keine Zeit zu einem bürgerlichen Brotverdienst ließ, wurde er politischer Funktionär. Mitgewirkt hatte bei seiner politischen Entwicklung die Vereinfachung durch seine Mutter, die seit 10 Jahren Sozialistin ist, nachdem sie 1889 in Berlin durch Eduard Bernstein, der dort unterem Sozialistengesetz in Exil lebte, für den Sozialismus gewonnen wurde.

Bis zum Gründungsstag der Kommunistischen Partei im Dezember 1920 hat er die U.S.P.D. angehört; seither ist Torgler Mitglied der Kommunistischen Partei. Der Angeklagte schildert dann, wie es dazu kam, daß er Vorsitzender der kommunistischen Reichstagsfraktion geworden ist. Er will feststellen haben, daß insbesondere der Angeklagte van der Lubbe zur kommunistischen Partei überhaupt keine Beziehungen gehabt habe.

Was tat der Hauptangeklagte in Berlin?

Das Reichstagsgericht stellt fest: Sehen zu Mord und Brand.

Damit ist der erste Teil der Anklage — die Vernehmung der Angeklagten zur Person — beendet. Der Senat wendet sich nunmehr dem zweiten Teil der Anklage zu. Der Angeklagte van der Lubbe wird nunmehr und nimmt unmittelbar vor dem Richterlich Platz. Neben ihm sitzt sein Verteidiger.

Vorsitzender: „Ich rate Ihnen nun, van der Lubbe, geben Sie die Antworten auf die Fragen, die ich an Sie stelle, deutlich und wahr. Sie müssen sich nun etwas zusammennehmen! Sie haben doch früher in mannhafter Weise auf jede Frage Rede und Antwort gehalten. Wollen Sie das tun?“

van der Lubbe ist nicht bejahend. Der Vorsitzende stellt nun im einzelnen fest, wo der Angeklagte van der Lubbe seit seiner Ankunft in Berlin am 18. Februar angekommen ist, nach dem Festhalten des Kriminalkommissars Seifert übermündete der Angeklagte in der Nacht vom 22. zum 23. bei einer Frau Pleffe in Neutöllin, in den folgenden drei Nächten im Männerheim Alexandrinerstraße.

Am Mittwoch, dem 22. Februar, hat sich der Angeklagte nach Neutöllin begeben, und zwar am dortigen Woblfabrikas am und hat dort mit mehreren Erwerbslosen gesprochen.

Dort hat ein Erwerbsloser van der Lubbe im Gespräch mit mehreren Erwerbslosen beobachtet, unter denen sich Dinge und ein gewisses Jachow befanden. Jachow ist erzählt haben, daß er der Sonnenallee 24, Männer anderen Arbeitern die SPD, und Notfront-Abseiden abgeriffen hätten. van der Lubbe habe nun gesagt, man müsse mit Gegenaktionen einleiten; so sei auch eine wichtige Revolution entstanden und dazu sei es auch hier noch nicht zu spät.

Dinge soll dann im Verlauf des Gesprächs geantwortet haben: Dann branden wir auch den Reichstag und das Schloß nicht mehr. Denn entweder wir kommen an die Macht und dann sind sie überflüssig, oder die Arbeiter kommen an die Macht und dann lassen sie uns nicht hinein. Man müßte das Wort mit den Genossen überlegen und annehmen.

Vorsitzender: „Haben Sie das gehört?“

van der Lubbe: „Ja!“

Vorsitzender: „Auch das man SM-Leute anheben soll?“

van der Lubbe: „Nein.“

Jachow hat dann weiter gesagt, man müsse nicht bloß einzelne Gebäude anheben, van der Lubbe soll darauf ganz bejahend

gewesen sein. Dinge habe den Jachow mit dem Obenbogen ausgestoßen und gesagt, der Junge ist richtig, den können wir gebrauchen. Lubbe habe dazu gesagt, er habe schon einige Erfahrungen auf diesem Gebiet gesammelt. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob er auch selbst einmal bei Ver-



van der Lubbe

nehmungen ausgehen hätte, erklärt er, daß das überflüssig in Brand gesetzt werden müßten, hört man von dem Angeklagten van der Lubbe zunächst ein Ja, dann aber nach langem Zögern und nach Zwischenfragen seines Verteidigers wieder ein Nein.

Es erhebt sich nun die Frage, ob van der Lubbe, der wieder völlig in sich gesunken vor dem Vorsitzenden ist, diese Fragen und Feststellungen überhaupt gehört und begriffen hat. Er erklärt aber: Ja, er habe verstanden. Man geht aber dazu über, jetzt mit ihm auf dem Wege über den Dolmetscher zu verfahren.

van der Lubbe ist in seiner Berliner Zeit in die Wohnung eines gewissen Stutzer gekommen, dort gegeben und über seine Rechte erzählt. Er hat sich dahin geäußert: Jeder Arbeiter müsse sich selbst für Berlin sein. Bis zum 5. März wolle er in Berlin bleiben; wenn bis dahin noch nichts geschehen sei, wolle er wieder nach Holland zurückkehren. Was blide auf Deutschland, und man müßte, daß bald äußerste radikale Maßnahmen ergreifen!

Ueber van der Lubbes Tätigkeit am Freitag, dem Tage vor der ersten Brandstiftung, läßt sich nur wenig ermitteln.

Mit vieler Mühe gelingt es, an Hand früherer Befundungen und heutiger Befundungen festzustellen, daß van der Lubbe am Freitag mindestens einen Spaziergang durch Berlin in Richtung Alexanderplatz gemacht hat; mehr ist nicht herauszubekommen.

Vorsitzender: „Wollen Sie uns heute vielleicht sagen, was Sie an diesem Freitag gemacht haben? — Eine Antwort bleibt trotz minutenlangem Zögern und trotz mehr-

holten Fragen aus... van der Lubbe bekräftigt lediglich die Angaben des Oberreichsanwalts Vertler, daß er in der Prinzendammstraße in Neutöllin zu jungen Kommunisten gelangt hat, es müßte etwas getrieben, es müßte etwas unternommen werden.

Am Dienstag morgen hat sich der große Verhandlungssaal im Reichsgericht sehr zeitig mit Zuschauern gefüllt, so daß schon lange vor Beginn der Verhandlung kein Platz mehr zu erhalten ist. Man rechnet damit, daß heute zunächst noch ein paar Stunden zur Verhandlung — vernommen wird und daß dann die für die Brandstiftung in Frage kommenden Sachverständigen, darunter der Brandtrotter Dr.-Ing. Wagner aus Charlottenburg gehört werden.

Der zweite Abschnitt.

In Leipzig beginnt der politische Teil!

In dem Verfahren gegen die Sachverständigen und Brandstifter vor dem Reichsgericht ist nun fast an den Punkt gekommen, der für den weiteren Gang des Prozesses entscheidend sein wird: zur politischen Verteidigung van der Lubbe in Berlin und zu seinen verschiedenen Brandstiftungen. Der erste Teil der Anklage, die Vernehmung der Angeklagten zur Person, ist mit der Vernehmung Torglers abgeschlossen worden. Der kommunistische Führer erhielt nun die Gelegenheit, sich vor seinen Richtern zu äußern. Er ist dabei geradezu losgebrochen und verurteilte die in siebenmonatiger Haft begriffenverweilt angefehlerte Tat und Erregung sich von der Seele zu geben. Es war von Bedeutung zu erwarten, daß der Angeklagte Torgler die erste freie Gelegenheit an einer Erklärung dieser Art benutzen würde, ebenso klar ist aber auch, daß diese Erklärung den auf ihm ruhenden Verdacht nicht enttätigt. Denn dieser Verdacht ist so begründet, daß auf ihm eben der gegen Torgler gerichtete Teil der Anklage aufgebaut werden konnte.

Im weiteren Verlauf des Prozesses werden voraussichtlich die lauten Unzufriedenheiten der fünf angeklagten Kommunisten etwas schärfer werden. Schon der erste Verhandlungsschritt zur Sache, in dem die politische Verteidigung van der Lubbe in Berlin und die verschiedenen Brandstiftungen zur Erörterung standen, zeigte den holländischen Anwälten in einem Punkt das sehr große Interesse, daß die Teilnahmebereitschaft des Angeklagten. Aus kleinen und kleinen Einzelheiten legte sich auch der Vernehmung des Angeklagten van der Lubbe das fürstliche Bild seiner Züge einmalen, die heute ebenfalls der Zeugnisaussage anschauen und nur noch mit ein paar Annahmen und trocknen Worten vor gar nicht allzu langer Zeit beherrschliche Wirklichkeit waren. Wenn van der Lubbe auch seine alte Färbung verlor und alle auf ihn gerichteten Fragen widerwillig und nichtigend mit „Nein“ oder „Ja, man weiß“ antwortet, so beweisen seine Gespräche mit Arbeitslosen im Volksklub in Neutöllin doch zur Genüge, zu welchem Zweck er nach Deutschland gekommen ist. Er war, so der deutsche Arbeiter auf seine und zur „Gegenaktion“ anrufte, und er kann nicht betreiten, daß sein sich im Neutölliner Volksklub, sehr eindeutig im verbrecherischen Brandstiftungen unterhalten hat. Er hat man sich ein paar Minuten und gegenüber der Wand des Anklagematerials werden alle noch so großen Gehren und lauten Worte der Angeklagten nichts nützen und als hohe Wippen in sich selbst zusammenfallen!

Im weiteren Verlauf des Prozesses werden voraussichtlich die lauten Unzufriedenheiten der fünf angeklagten Kommunisten etwas schärfer werden. Schon der erste Verhandlungsschritt zur Sache, in dem die politische Verteidigung van der Lubbe in Berlin und die verschiedenen Brandstiftungen zur Erörterung standen, zeigte den holländischen Anwälten in einem Punkt das sehr große Interesse, daß die Teilnahmebereitschaft des Angeklagten. Aus kleinen und kleinen Einzelheiten legte sich auch der Vernehmung des Angeklagten van der Lubbe das fürstliche Bild seiner Züge einmalen, die heute ebenfalls der Zeugnisaussage anschauen und nur noch mit ein paar Annahmen und trocknen Worten vor gar nicht allzu langer Zeit beherrschliche Wirklichkeit waren. Wenn van der Lubbe auch seine alte Färbung verlor und alle auf ihn gerichteten Fragen widerwillig und nichtigend mit „Nein“ oder „Ja, man weiß“ antwortet, so beweisen seine Gespräche mit Arbeitslosen im Volksklub in Neutöllin doch zur Genüge, zu welchem Zweck er nach Deutschland gekommen ist. Er war, so der deutsche Arbeiter auf seine und zur „Gegenaktion“ anrufte, und er kann nicht betreiten, daß sein sich im Neutölliner Volksklub, sehr eindeutig im verbrecherischen Brandstiftungen unterhalten hat. Er hat man sich ein paar Minuten und gegenüber der Wand des Anklagematerials werden alle noch so großen Gehren und lauten Worte der Angeklagten nichts nützen und als hohe Wippen in sich selbst zusammenfallen!

Heinz Dahmen im Krankenhaus.

Nordmollers-Prozess am Mittwoch verort.

Am Beginn des 16. Verhandlungstages im Nordmollersprozess stellte der Vorsitzende fest, daß der Angeklagte Heinz Dahmen nicht erschienen sei. Der Staatsanwalt erklärte daraufhin, daß jener am Donnerstag der holländischen Regierung übergeben führt worden ist, damit man aus einer gründlichen Untersuchung ein Bild über seinen Gesundheitszustand erlange. Der leitende Arzt des Krankenhauses Dr. Jahn erklärte, daß Heinz Dahmen an Magen-geschwüren leide; sein Zustand habe sich gegen die letzte Untersuchung im August verschlechtert. Der Angeklagte ist nicht lösungsfähig. Der Vorsitzende verort darauf die Sitzung am Mittwoch.

Zusammenfassung aller Frauenerbände.

Zwischen den Frauenverbänden sind auf Anordnung des Reichsanwalts und des Reichsrichters der NS-Frauenrat Verhandlungen über die Zusammenfassung der Frauenerbände aufgenommen worden.

„Graß Jepselin“ bei Gibraltar.

Nach Mitteilungen der deutschen Seemannschaft ist das Duffschiff „Graß Jepselin“ am 25. September 21.50 Uhr in der Straße von Gibraltar, nachdem es von 19 bis 20.15 Uhr eine Zwischenlandung in Sevilla ausgeführt hatte.

Ankünfte italienischer Industrieller.

Einer Einladung der Walländer Industrievertretung folgend, unternommen in den nächsten Tagen eine Reihe führender italienischer Industrieller aus dem obersten Industriezweig der Industrie in das Ruhrgebiet.

Dr. Fried auf dem Reichstag.

Der Reichsminister des Innern, Dr. Fried, hat sein Erdenleben auf dem Leipziger Juristentag am Sonnabend, dem 30. September, angefangen und hat bereit erklärt, eine Rede zu halten.

Am 21. September wurde aus einem Leben teuer Pflichterfüllung heimgerufen, Frau
Amalie König
geb. Welke
Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, von nun an, ja der Geist spricht das sie ruhen von ihrer Arbeit und ihre Werke folgen ihnen nach in liebendem Gedenken
Vorstand des Kinderheims
"Samariter-Herberge"
Horburg

Zodesfälle
Werrisch
Höblich verm. Ruhmer geb. Haake, 73 Jahre, Beeridigung 27. September, 13 Uhr
Halle
Paul Elze, Kaufm. Direktor i. R., 62 Jahre, Beerid. 28. Sept., 13.30 Uhr, Gertaubendfriedhof
Minna Fildner geb. Fildner, 69 Jahre, Beerid. 27. Sept., 14 Uhr, Gertaubendfriedhof
Ella Fricke geb. Elz, 45 Jahre, Beerid. 27. Sept., 14.30 Uhr, Südrichthof
Henriette Koch geb. Meithe, 76 Jahre, Beerid. 27. Sept., 13.45 Uhr, Südrichthof
Bad Kösen
Louise Voelt geb. Winter, 79 J.

Für die vielen Geschenke u. Gratulationen anlässlich unserer Hochzeit danken wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank meinen Schwiegermutter u. Schwägerinnen.
Kurt Mähler u. Frau
Wilma geb. Winkelmann

Am Handelsregister Abteilung A Nr. 514 ist heute die Firma Wally Rönne, Zentralmarkthalle in Merseburg und als deren alleiniger Inhaber der Kaufmann Wally Rönne in Merseburg eingetragen worden. Geschäftszweig: Kolonialwaren, Obst, Süßwaren, Weine und Feintextil.
Amtsgericht, Merseburg, den 2. 9. 1933

Sächsische Bettfedern
Fabrik Paul Hoyer, Deltzsch 65
Provinz Sachsen, Angerstraße 4
sonstige Linsen nur allerbeste - streng reelle Qualitäten -
Bettfedern bedeutend billiger u. feiner als sonst.
Feiner prima BETT-INLETT
Prüfen Sie selbst und verlangen Sie Proben und Preisliste umsonst und portofrei

Am Handelsregister Abteilung B Nr. 20 ist heute bei der Firma Merseburger Überlandbahnen A.G., Merseburg, folgende eingetragene worden: Durch Schluß der Generalversammlung vom 6. September 1933 sind die §§ 7 Abs. 1 u. 2 geändert und neu gefaßt worden (Aufsichtsrat Anzahl der Personen, Vergütung).
Amtsgericht, Merseburg, den 19. 9. 1933.

Luftschutz!
Bei Boden-Räumung empfehle ich mich zum Abholen von Lumpen und Altpapier. Danke die höchsten Preise. - Volle Karte genügt. komme sofort. **H. Kattler**, Volkmarktstraße 49 (Gogal) Steinstraße 11.

Rundfunk
hat man mehr vom Leben!
Für kommt es darauf an, den für Sie am geschicktesten Empfänger zu wählen! Sie möchte Sie auf Grund meiner vielfährigen Erfahrung lo beraten, wie es ein Sender nicht besser könnte.
Sie finden bei mir eine gebiegene
Rundfunk-Ausstellung
im Kleinen, Typen vieler maßgebender Rundfunkfabriken habe ich disponiert. Bitte informieren Sie sich in meinem Geschäftsbüro über die einzelnen Fabrikate.
Schübe und A. Dieckler
Merseburg, Entenplan 9

Offene Stellen
Welcher Arbeitsgeber braucht für seine Aufbau-Pläne einen in aller Beziehung erfahrenen und gewandten Kaufmann?
So viele mit so hohem, umfassendem Wissen, wie ich, sind in der Provinz selten. Ich bin 35 Jahre alt, habe 10 Jahre in der Provinz gearbeitet. Die wichtigsten derjenigen sind: 1. Die kaufmännische Verwaltung eines 25 bis 30 Jahre alt, verheiratet, habe von 4 Kindern und immer schon national und internationalen Beziehungen. Ich bin bereit, meine Kenntnisse in jeder Hinsicht anzuwenden. Freundschaftliche Anträge an
Edith Ott, Magdeburg - S.
Liedertstraße 28.

Mietgesuche
2 Zimmer u. Küche
für sofort od. später von kinderl. Ehep. gesucht. Off. unter E 3351 Gefch.
Studentin sucht **Zweizimmer** mit einzim. Mittagsst. ab 1. Oktober. Nähe Krankenhaus. Offert. unt. E 1445 Gefch.
Gute Stube, Kammer u. Küche
mit Garten, in Merseburg ob. Ling. Ang. unter E 1446 Gefch.
Kleineren Laden
mit Wohnung sofort od. später zu mieten gesucht. Off. unter E 3352 Gefch.
Zu vermieten
Berkstatt
oder Lagerraum ca. 40 qm groß per sofort zu vermieten. Zu erfr. in der Geschäftsstelle des Hans- u. Grundbesitzer-Vereins, Markt 5 1
1-2 sehr gut möbl. Zimmer
in ruhiger Lage sofort zu vermieten. Zu erfr. Gefch. Befichtigung von 11-1 Uhr.
Herrschäftliche 3-Zim.-Wohnung
mit Balkon, Bad, Inn-KL, reichlichen Boden- u. Keller. 2 Aufzüge ist per 1. 11. 33. z. beziehen. Näheres Hans- u. Grundbesitzer-Verein Merseburg.

Kochlehrende gesucht
Beamtinrich suchen lernen ja. Mädch. im **Begei. Speisehaus** Weimar, Schillerstraße 20.
Werkseheife
für meine neue Stelle Nähe Weisenfels, 6 qm. groß u. bewaldet, zum Lt. gefucht. **Franz Solmieder**, Wirtshausen (Cambura).
Junger Bäcker u. Konditor
sollt gefucht. Angebote unter E 3502 an die Geschäftsst. diet. Zeitg.
Handw. Arbeiter
17-18 J. für Handarbeit gefucht. **Knappendorf 9.**
Dezentliche Mädchen
das werken kann, in Landwirtschaft gef. **Weimar, Jakobkirchhof 11 r.**
Mädchen
18-19 Jahre, für landwirtschaftl. Arb. sofort gefucht. **Windorf 1.**
Stellungsjuden
Kollektor
Lucht Zieluna, Ana. u. W. 24 883 an die Geschäftsst. dieser Ana.
Gebildetes älteres Fräulein
durchaus züvel. u. fleißig, in best. Empfehlung, sucht per 1. Okt. Stellg. in klein. frauenl. Haushalt od. bei alt. Dame. Werte Zuschriften erbet. an **Fräulein Emma Jacz**, Elfenstraße 17 Norddeutsche. ludit

Stellung
als Kindergehrin oder Horterin in Heim oder Familie. Zeugnisse vorhanden. **W. Wehn**, Verbenkinderheim Mittelbora, B. Glefenborj Des. Kiel.

Zelt ist Geld
bedenken Sie sich **Ammer Pitale**
Markt 24

Wohnung
befich. aus 4 Zimm., Küche, Bad, Balkon, zu verm. u. 1. Fl. zu beziehen. Offert. unter E 1447 Gefch.
1. Etage
5 Zimmer u. Küche, Bad, Balkon und Zubehör, zu verm. **Karl Fricke**, Dammstraße 9.
Möbl. Zimmer
zu vermieten. **Schmale Str. 18, 1.**
Freundlich möbl. Zimmer
zu vermieten. Zu erfragen Gefch.
Freundlich möbl. Zimmer
zu vermieten. **Hindenburgstr. 32, 1.**
3 1/2-Zim.-Wohn.
mit Bad, Balkon, 2. Fl. 10. zu vermieten. **Gatheburgstr. 26, 1.** **Geerjet zu befrucht.**
Kaufgesuche
Gut erhaltenes Reitpferd
ohne Zaumens zu kaufen gefucht. **Dr. Otto Dürenberg**, Drost. Gr. Dtrau.

Drillmaschine
bis hohe Nut gel. **Hoffmann**, Mühlle Burgfrieden.
Zu verkaufen
2 elektrische Walstrommeln
mit Schieber (sümlant Bedingung) zu verp. **Weimar, Köpferstr. 5, 6.**
Drei
Bierfiter in sehr gut. Preiswert zu verk. **Arnstadt, Krappackerstraße 18, 1.**
Fortgeschalteter sehr gutes polifändiges Schlafzimmer
für 200 RM., sowie 1. **Küchenschiff** sofort zu verk. **S. Gerich**, Gefch.
Pläumen
verkauft. **Frühler**, Grenzpaun.
Motorrad Gelegenheitstaut
500 cm, **Rudbe**, **Wittmoth** im bell. Zustand, fehlerfrei, **Umfährig** daher zu verkaufen. Zu erfragen **Ernst**, Kartäuserstr. 65 1.
Gebrauchter guter, hügel
verk. preiswert. Zu erfr. Gefch.
Granat-Bröfche
(Südenken) von der Weisenfelder Straße bis zur Gassantafel verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten die gegen eine Belohnung in der Geschäftsstelle d. Zeitung abzugeben.
Anterieren bringt Gewinn!

Es röhrt der Hirsch im tiefen Wald....
und dort wollen wir ihn auch hören. Darum führt unsere seit Jahren traditionelle **Hirschbrüllfahrt** diesmal weit in den Harzer Fichtenhain hinein nach Stolberg. Die dort eingelegte Tüte in deren Stoberg annähernd liegt, werden ein unvergleichliches Echo geben.
Der Fahrpreis für die am 30. Sept./1. Oktober stattfindende 19h-Tagesfahrt stellt sich einschließlich Abendessen, Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Bedienungsgeld auf RM. Für die Teilnehmer von Merseburg kommt die Fahrt nach Halle hinzu. Die Abfahrt erfolgt am Sonnabend, nachm. 3 Uhr, ab Halle in bestimmten Postombussen. Es wird gebeten, die Anmeldung möglichst rechtzeitig vorzunehmen.
Merseburger Tageblatt
Reisebüro • Markt 24

Kundfunkprogramm am Mittwoch
Leipzig
Sendungsangabe 355,6
5.00: Rundfunknachr.
6.20: Großkonzert.
5.00: Rundfunknachr.
5.15: Unsere Zeitung.
9.40: **Wirtschafsnachrichten**
9.45: **Wetternachrichten**, Wasserstandsmitteilungen und **Wetterbericht**.
9.55: **Zagesnachrichten**.
10.45: **Dienst der Konsumenten**. Das Einholen im **Ganzzahl: Maria Schmitz-Zehle**.
11.00: **Wetternachrichten** der Deutschen **Wetterstationen**, verbunden mit **Schallplatten**.
12.00: **Mittagskonzert** im **Anschluß an Wetterbericht** und **Zeitungsnachrichten**.
13.15: **Zagesnachrichten (I)** und **Zagesprogramm**.
13.30: **Wetternachrichten (II)**.
14.30: **Motor und Fahrer**. **Rennerungen im Kraftfahrzeugbau**; **Dr. Ing. Gerhard Völge**, Leipzig.
15.00: **Zunge** **Künster** **hellen** **sch** **vor**.
15.30: **Wirtschafsnachrichten**.
16.00: **Für die Jugend**. I. **Baut und Peter** **reihen** **aus**. Ein **Spel** **von** **Sans** **Geb. II**. **Amaduso** **Keller** **spiel** **klaviers**. III. **Jugendkonzert**.
17.00: **Wirtschafsnachrichten**.
18.00: **Wirtschafsnachrichten** u. **Zeitungsnachrichten**.
18.15: **Wirtschafsnachrichten**.
18.30: **Wirtschafsnachrichten** von **Saetano** **Dont** **zett** **(Schallplatten)**.
19.00: **Wirtschafsnachrichten** **Stunde der Nation**. **Schwerer** **Motoren** **von** **Baut** **G. G. G. G.** **Harb** **und** **Dr. Paul** **haben**.
20.00: **Wirtschafsnachrichten** **konzer** **des** **Rundfunkorchesters**.
21.00: **Wirtschafsnachrichten**. Ein **Gedicht** **von** **Niedrich** **Zober**, **(Wiederholung)** **Wirtschafsnachrichten** **und** **Verteilung**: **Sans** **Peter** **Schmitz**.
22.15: **Wirtschafsnachrichten**.
22.45: **Wirtschafsnachrichten**.
23.00: **Wirtschafsnachrichten**.
23.15: **Wirtschafsnachrichten**.
23.30: **Wirtschafsnachrichten**.
23.45: **Wirtschafsnachrichten**.
24.00: **Wirtschafsnachrichten**.

Kundfunkprogramm am Mittwoch
Königswusterhausen
Sendungsangabe 1637
5.45: **Wirtschafsnachrichten**, **Wiederholung** der **wichtigsten** **Wendunachrichten**.
6.00: **Rundfunknachr.**
6.15: **Wiederholung** **des** **Wetterberichts**.
Am **Anschluß**: **Zagesprogramm**.
6.30: **Frühkonzert**.
6.50: **Sperrzeit**.
8.30: **Wiederholung** **für** **die** **Frank**.
9.00: **Schaukunst**: **Großmann**. Ein **Lebensbild** **des** **großen** **preussischen** **Soldaten**.
9.45: **Rundfunknachr.**
10.00: **Neueste** **Nachrichten**.
10.10: **Vormittagskonzert**.
11.00: **Frühlicher** **Stadtpark**.
11.15: **Deutscher** **Gesamter**.
11.30: **Stunde** **der** **deutschen** **Frau**.
11.45: **Zeitpunkt**.
12.00: **Wetterbericht** **für** **die** **Landwirtschaft**.
Anschließen: **Mittagskonzert** **(Schallplatten)**.
Anschließen: **Wiederholung** **des** **Wetterberichts** **für** **die** **Landwirtschaft**.
12.35: **Freizeit** **der** **deutschen** **Seemanns**.
13.00: **Sperrzeit**.
13.45: **Neueste** **Nachrichten**.
14.00: **Fortsetzung** **des** **Mittagskonzertes**.
15.00: **Rundfunknachr.**
15.30: **Wirtschafsnachrichten**.
15.45: **Wirtschafsnachrichten**.
16.00: **Wirtschafsnachrichten**.
16.15: **Wirtschafsnachrichten**.
16.30: **Wirtschafsnachrichten**.
16.45: **Wirtschafsnachrichten**.
17.00: **Wirtschafsnachrichten**.
17.15: **Wirtschafsnachrichten**.
17.30: **Wirtschafsnachrichten**.
17.45: **Wirtschafsnachrichten**.
18.00: **Wirtschafsnachrichten**.
18.15: **Wirtschafsnachrichten**.
18.30: **Wirtschafsnachrichten**.
18.45: **Wirtschafsnachrichten**.
19.00: **Wirtschafsnachrichten**.
19.15: **Wirtschafsnachrichten**.
19.30: **Wirtschafsnachrichten**.
19.45: **Wirtschafsnachrichten**.
20.00: **Wirtschafsnachrichten**.
20.15: **Wirtschafsnachrichten**.
20.30: **Wirtschafsnachrichten**.
20.45: **Wirtschafsnachrichten**.
21.00: **Wirtschafsnachrichten**.
21.15: **Wirtschafsnachrichten**.
21.30: **Wirtschafsnachrichten**.
21.45: **Wirtschafsnachrichten**.
22.00: **Wirtschafsnachrichten**.
22.15: **Wirtschafsnachrichten**.
22.30: **Wirtschafsnachrichten**.
22.45: **Wirtschafsnachrichten**.
23.00: **Wirtschafsnachrichten**.
23.15: **Wirtschafsnachrichten**.
23.30: **Wirtschafsnachrichten**.
23.45: **Wirtschafsnachrichten**.
24.00: **Wirtschafsnachrichten**.

Kapitalien
2000.- Mark
als **Einlage** auf **Einlage** **grundlos** **auszahlung**.
= **Klebe**, **Weimar**, **Dürrenstraße 27.**
Suche sofort 3000 RM.
als **erste** **Hypothek**. **Sicherheit** **vorhand.** **Angeb.** **u.** **E 3353** **Gefch.**

Heiratsgesuche
Dame **u.** **Hausfrau** **gleich** **nicht** **mittels**. **möchte** **Verheiratet** **sein** **u.** **Beamtent.** **40-60** **J.** **ernst**.
Heirat
kennen **lernen**. **Ein** **Beamtent.** **u.** **E 3355** **Gefch.**

Granat-Bröfche
(Südenken) von der Weisenfelder Straße bis zur Gassantafel verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten die gegen eine Belohnung in der Geschäftsstelle d. Zeitung abzugeben.

Anterieren bringt Gewinn!

Wilhelm Studders
Gotthardstraße 38
Tel. 2864
An- und Verkauf von Grundstücken

Kinderwagen
die neuesten Modelle in billigen Preislagen
Friedrich Engel
Mulanbfr. 2 - Telefon 2208

4 Punkte
in Möbel- und Polsterwaren
● große Auswahl
● niedrige Preise
● gute Qualitäten
● sorgfältigst. Bedienung
sind es, auf die sich seit Jahren Wert lege, um die Zufriedenheit meiner Kunden zu erlangen. Daher kaufen Sie immer preiswert und gut in der bekannten
MOBELHALLE KURT GENZEL
Merseburg, Wolfenlocher Str. 11
- Lieferung überall hin -
Elg. Tischler- u. Polsterwerkstatt
Amlich zugelassen z. Entgegennahme von Ehestandsdarlehen.



Wie finden Beide zueinander?
22.50
Capes
die ganz große Mode dieses Winters. Capes und Platsosenlagen werden über Mantel, Jacken und Kleider getragen. **Samankana** ... **22.50** **Seel** **el.** ... **32.-** **liberette** ... **28.-** **Fehrgau** ... **32.-** **Iderische** **Lamm** **59.-** **Weiß** ... **32.-**



Kleiner Tip von Eisbein
Kaufen Sie einen losen - also nicht festgebundenen Peiz. Er ist hundemal preisgünstiger,
Libbrin
genau so gut, aber billiger!
Halle (Saale), Untere Leipzigstr. 57, an der Markte

Libbrin

Wie finden Beide zueinander?
22.50
Capes
die ganz große Mode dieses Winters. Capes und Platsosenlagen werden über Mantel, Jacken und Kleider getragen. **Samankana** ... **22.50** **Seel** **el.** ... **32.-** **liberette** ... **28.-** **Fehrgau** ... **32.-** **Iderische** **Lamm** **59.-** **Weiß** ... **32.-**

Kleiner Tip von Eisbein
Kaufen Sie einen losen - also nicht festgebundenen Peiz. Er ist hundemal preisgünstiger,
Libbrin
genau so gut, aber billiger!
Halle (Saale), Untere Leipzigstr. 57, an der Markte



Kleiner Tip von Eisbein
Kaufen Sie einen losen - also nicht festgebundenen Peiz. Er ist hundemal preisgünstiger,
Libbrin
genau so gut, aber billiger!
Halle (Saale), Untere Leipzigstr. 57, an der Markte

Libbrin